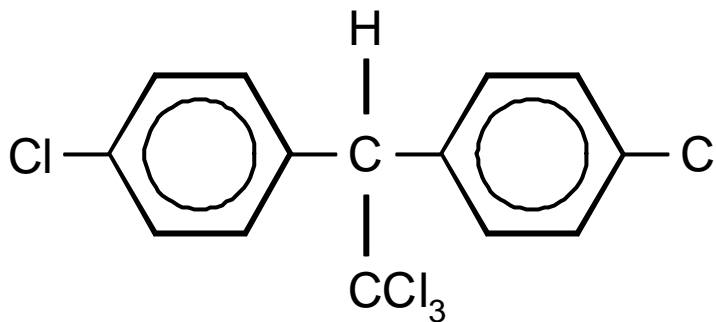


Dichlor-diphenyl-trichlorethan (DDT)

(systemat. Name: 1,1,1-Trichlor-2,2-bis(4-chlorphenyl)-ethan)



- **Wirksames Kontakt- und Fraßgift für Insekten aller Art (erstes synthetisch hergestelltes Insektizid).**
- **Billig, chemisch stabil und gut haftend, da es praktisch wasserunlöslich ist und kaum verdampft.**
DDT ist das bekannteste, in seinem Verhalten am besten untersuchte und am weitesten verbreitete Pestizid; mit ihm wurde z.B. die Malariafliege großflächig erfolgreich bekämpft, was Millionen Menschen vor Krankheit und Tod bewahrt hat.
- **Insektizide Wirkung wurde 1939 vom Schweizer Chemiker Paul H. Müller (Geigy) entdeckt (Medizin-Nobelpreis 1948).**
- **DDT wirkt gegen die Übertragung vieler tropischer Krankheiten wie Malaria, Fleck- und Gelbfieber sowie die Schlafkrankheit. Es können praktisch alle beißenden Insekten (Wanzen, Flöhe Läuse) bekämpft werden, dazu gehören die Schädlinge fast aller Kulturpflanzen.**
- **Ökologische Problematik:**
 - ▮ **Auftretende Immunität der Insekten nach wiederholter Anwendung.**
⇒ **Große Persistenz von DDT: Beständigkeit gegen Witterung, Oxidationsmittel und andere äußere Einflüsse. Inzwischen ist DDT ubiquitär.**
 - ▮ **Anreicherung im tierischen u. menschlichen Fettgewebe (Leber Niere); Nach Aufnahme von 300 – 500 mg treten erste Symptome auf wie Schweißausbrüche, Übelkeit, Kopfschmerzen, Sensibilitätsstörungen (Lippen, Zunge).**
- **BRD: DDT seit 1974 verboten; wird aber weltweit noch produziert (DDR: Produktion bis 1988).**